



Statistischer Bericht

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz im Freistaat Sachsen

Berichtsstand 2020

K VI 1- j/20

Zeichenerklärung

- Genau Null oder ggf. zur Sicherstellung der statistischen Geheimhaltung auf Null geändert
- 0 Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p Vorläufige Zahl
- r Berichtigte Zahl
- s Geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Werte zurückzuführen sind.

Impressum

Herausgeber: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Copyright: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung inklusive Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12.](#)

URL:
https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Soziales/asylbewerberregelleistungen.pdf?__blob=publicationFile
Stand: 06.04.2017

Zusätzliche Erläuterungen

Statistikerläuterungen und Rechtsgrundlagen finden Sie unter:

[Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen - Statistik - sachsen.de](#)

Grundlage für diesen Statistischen Bericht sind die Statistiken über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen. Die vorliegende Veröffentlichung enthält ausgewählte statistische Ergebnisse über den Personenkreis der Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für das Jahr 2020.

Zudem werden Angaben der Asylbewerberleistungsstatistik für die Jahre 2014 bis 2020 bereitgestellt.

Die Berechnung der Angaben je Einwohnerinnen und Einwohner erfolgte im Regelfall für die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen mit der Einwohnerzahl vom 31. Dezember des jeweiligen Berichtsjahres. Quelle für die zur Berechnung verwendeten Einwohnerangaben bildet das Fortschreibungsergebnis auf Basis der Zensusdaten 2011.

Erläuterungen

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten bedürftige Ausländerinnen und Ausländer, wenn sie sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die Voraussetzungen gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 bis 7 Asylbewerberleistungsgesetz erfüllen. Die Leistungen werden unter inhaltlichen Gesichtspunkten in Regelleistungen und besondere Leistungen unterteilt. Die Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen wird zum 31. Dezember des Berichtsjahres als Bestandserhebung durchgeführt. Von Personen, die an diesem Stichtag Regelleistungen erhielten, wird außerdem erfasst, ob sie im Laufe des Jahres bzw. am Jahresende besondere Leistungen bezogen. Zusätzlich erhalten die Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld).

Empfängerinnen und Empfänger, die während des Jahres verschiedene Hilfearten (Sachleistungen, Wertgutscheine und so weiter) erhielten, werden bei jeder Leistungsart einbezogen. Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden nach dem § 3 Asylbewerberleistungsgesetz als Grundleistungen oder nach § 2

Asylbewerberleistungsgesetz als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch 12 gewährt.

Bis zum Ende des Berichtsjahres 2019 fanden separate Erhebungen für die Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen sowie Empfängerinnen und Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen statt. Ab dem Berichtsjahr 2020 und durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes vom 13. August 2019 erfolgt eine gemeinsame Erhebung aufgrund der Zusammenlegung dieser beiden Statistiken.

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören die Leistungen nach den §§ 4 bis 6 Asylbewerberleistungsgesetz sowie die Leistungen nach § 2 Asylbewerberleistungsgesetz entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel Sozialgesetzbuch 12. Letztere werden nicht erfasst wenn diese ausschließlich im Laufe des Jahres gewährt wurden.

Ab dem Berichtsjahr 2020 werden die Ergebnisse der Statistik mittels 5er-Rundung geheim gehalten. Bei der 5er-Rundung werden Werte einer Tabelle mit Empfängerzahlen auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Dadurch ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

Ebenso werden ab dem Berichtsjahr 2020 Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Titel](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen](#)

Tabellen

- [1.](#) [Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung](#)
- [2.](#) [Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Alter](#)
- [3.](#) [Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie Aufenthaltsrechtlichem Status](#)
- [4.](#) [Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach Trägern sowie ausgewählten Staatsangehörigkeiten](#)
- [5.](#) [Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach Trägern sowie Art der Unterbringung und ausgewählten Aufenthaltsrechtlichem Status](#)
- [6.](#) [Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach Trägern sowie Alter](#)
- [7.](#) [Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach Trägern sowie Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen](#)
- [8.](#) [Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach Trägern, Wohnort und Geschlecht sowie ausgewählten Unterbringungsarten](#)
- [9.](#) [Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfängern am 31.12.2020 nach ausgewählten Unterbringungsarten](#)
- [10.](#) [Asylbewerberleistungsempfängerinnen und Asylbewerberleistungsempfänger am 31.12.2014 bis 2020 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung](#)
- [11.](#) [Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2014 bis 2020 nach Trägern](#)

1. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Art der Unterbringung sowie Art und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Unterbringung in Aufnahmeeinrichtung	Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	Dezentrale Unterbringung	Leistungsart Hilfe zum Lebensunterhalt	Leistungsart Grundleistungen insgesamt	Leistungsart Grundleistungen darunter Sachleistungen
Europa zusammen	3.800	310	1.410	2.075	2.455	1.345	1.165
albanisch	125	20	50	60	65	60	50
kosovarisch	160	5	70	80	90	70	50
mazedonisch	100	30	25	45	45	55	50
russisch	2.535	55	890	1.590	1.970	565	490
serbisch	115	25	40	45	40	75	65
türkisch	650	155	315	180	215	440	395
Afrika zusammen	3.490	605	1.830	1.050	1.390	2.100	1.830
algerisch	195	60	80	55	25	170	140
äthiopisch	125	10	55	60	85	40	35
eritreisch	100	10	50	40	45	55	45
kamerunisch	360	35	225	95	165	195	165
libysch	945	170	470	305	455	485	430
marokkanisch	335	50	185	100	90	245	200
nigerianisch	355	25	245	80	155	195	180
somalisch	255	35	135	85	140	115	95
tunesisch	565	190	240	135	110	450	405
Amerika zusammen	1.070	65	555	450	280	795	720
venezolanisch	1.040	65	550	425	270	770	710
Asien zusammen	11.505	1.385	5.430	4.690	5.555	5.950	5.075
afghanisch	1.615	205	845	565	885	730	630
georgisch	1.345	225	490	630	700	645	615
indisch	1.215	65	740	410	305	910	680
irakisch	1.895	115	820	960	1.320	575	515
iranisch	750	35	395	325	480	275	215
libanesisch	1.360	105	590	670	740	620	505
pakistanisch	1.485	200	820	465	580	905	735
syrisch	1.075	270	415	385	320	755	690
vietnamesisch	245	90	115	45	15	230	205
Australien/Ozeanien/Antarktis zusammen	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	70	5	25	40	40	25	15
Unbekannt¹⁾	785	80	360	350	415	370	320
Insgesamt	20.715	2.450	9.615	8.650	10.135	10.580	9.135

1) Einschließlich Personen, deren Staatsangehörigkeit mit "ohne Angabe" oder "ungeklärt" signiert wurde.

[Zeichenerklärung](#)

2. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Alter

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Unter 3 Jahre	3 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 60 Jahre	60 Jahre und älter
Europa zusammen	3.800	295	1.390	295	585	665	510	60
albanisch	125	15	30	10	25	20	20	-
kosovarisch	160	10	65	10	20	20	30	5
mazedonisch	100	10	25	15	15	15	20	-
russisch	2.535	210	1.110	210	255	400	320	35
serbisch	115	15	25	10	25	10	25	5
türkisch	650	25	100	30	235	170	85	5
Afrika zusammen	3.490	275	320	170	1.295	1.005	400	20
algerisch	195	10	10	5	60	75	35	-
äthiopisch	125	15	15	5	50	30	5	-
eritreisch	100	15	10	-	45	10	10	-
kamerunisch	360	45	25	5	120	125	40	-
libysch	945	45	135	40	305	260	150	10
marokkanisch	335	15	30	15	105	140	35	-
nigerianisch	355	85	35	5	110	100	15	-
somalisch	255	15	15	25	150	35	10	5
tunesisch	565	25	35	20	205	200	70	5
Amerika zusammen	1.070	45	135	65	300	250	225	50
venezolanisch	1.040	45	130	65	295	245	220	45
Asien zusammen	11.505	620	2.170	660	3.310	2.810	1.750	185
afghanisch	1.615	55	210	115	890	215	105	20
georgisch	1.345	115	355	70	195	345	235	25
indisch	1.215	45	170	45	315	435	200	5
irakisch	1.895	105	500	145	435	395	295	20
iranisch	750	20	85	35	145	265	185	15
libanesisch	1.360	75	320	80	300	305	255	20
pakistanisch	1.485	65	160	45	500	465	220	25
syrisch	1.075	105	255	90	330	170	110	15
vietnamesisch	245	15	10	5	70	85	50	10
Australien/Ozeanien/Antarktis zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	70	-	10	5	20	15	10	-
Unbekannt¹⁾	785	75	155	35	235	145	130	10
Insgesamt	20.715	1.315	4.180	1.225	5.740	4.895	3.030	325

1) Einschließlich Personen, deren Staatsangehörigkeit mit "ohne Angabe" oder "ungeklärt" signiert wurde.

[Zeichenerklärung](#)

3. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten sowie aufenthaltsrechtlichem Status

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsgestattung	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familienangehörige	Geduldete	Ohne Angabe ¹⁾
Europa zusammen	3.800	1.910	270	115	1.310	125
albanisch	125	30	30	5	55	5
kosovarisch	160	30	10	5	105	5
mazedonisch	100	15	40	-	40	5
russisch	2.535	1.350	115	80	915	25
serbisch	115	20	25	5	60	5
türkisch	650	430	40	20	90	70
Afrika zusammen	3.490	1.775	340	35	1.125	185
algerisch	195	65	40	-	65	15
äthiopisch	125	70	5	-	40	10
eritreisch	100	65	10	-	25	-
kamerunisch	360	250	10	5	80	15
libysch	945	500	85	5	300	50
marokkanisch	335	65	50	5	195	10
nigerianisch	355	245	15	10	70	15
somalisch	255	170	15	5	55	10
tunesisch	565	210	90	5	195	55
Amerika zusammen	1.070	865	15	10	135	40
venezolanisch	1.040	845	10	10	130	35
Asien zusammen	11.505	6.065	825	200	3.905	425
afghanisch	1.615	930	80	20	495	75
georgisch	1.345	660	190	40	400	50
indisch	1.215	280	125	15	785	15
irakisch	1.895	1.130	75	25	610	35
iranisch	750	545	20	5	160	15
libanesisch	1.360	590	80	20	635	30
pakistanisch	1.485	745	135	30	490	75
syrisch	1.075	845	50	15	100	55
vietnamesisch	245	95	50	-	60	30
Australien/Ozeanien/Antarktis zusammen	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	70	25	-	-	40	-
Unbekannt²⁾	785	405	50	10	270	45
Insgesamt	20.715	11.045	1.495	370	6.790	820

1) Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchende/-r (BüMA).

2) Einschließlich Personen, deren Staatsangehörigkeit mit "ohne Angabe" oder "ungeklärt" signiert wurde.

[Zeichenerklärung](#)

4. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach Trägern sowie ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	afghanisch	georgisch	indisch	irakisch	iranisch	libanesisch	libysch	pakistanisch	russisch	syrisch	tunesisch	türkisch	venezolanisch
Chemnitz, Stadt	1.375	215	50	75	145	120	100	55	140	180	60	30	30	20
Erzgebirgskreis	1.530	125	110	110	190	55	145	65	95	140	45	20	60	70
Mittelsachsen	985	50	55	85	115	30	60	25	40	65	65	15	20	85
Vogtlandkreis	1.145	105	105	60	125	45	75	30	125	135	30	30	25	75
Zwickau	1.420	90	85	120	125	55	130	80	135	195	50	20	55	50
Dresden, Stadt	2.450	185	180	120	195	130	150	125	130	445	115	70	75	80
Bautzen	1.175	120	60	95	85	45	60	50	130	175	25	35	30	75
Görlitz	900	60	65	75	85	30	80	25	60	140	95	5	35	40
Meißen	1.025	50	75	40	65	50	65	60	45	160	55	40	20	60
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1.105	115	80	90	80	20	125	40	75	130	55	20	30	40
Leipzig, Stadt	2.760	135	95	125	350	90	150	125	110	395	110	60	70	210
Leipzig	1.200	75	90	60	135	30	65	40	105	140	65	30	25	125
Nordsachsen	1.190	85	75	105	80	25	50	50	90	175	35	5	25	45
Landesdirektion Sachsen	2.450	205	225	65	115	35	105	170	200	55	270	190	155	65
Insgesamt	20.715	1.615	1.345	1.215	1.895	750	1.360	945	1.485	2.535	1.075	565	650	1.040

[Zeichenerklärung](#)

5. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach Trägern sowie Art der Unterbringung und ausgewählten aufenthaltsrechtlichen Status

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung	Aufenthaltsrechtlicher Status Aufenthaltsgestattung	Aufenthaltsrechtlicher Status vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Aufenthaltsrechtlicher Status Familienangehörige	Aufenthaltsrechtlicher Status geduldete Ausländer
Chemnitz, Stadt	1.375	1.180	200	930	35	5	390
Erzgebirgskreis	1.530	860	670	875	45	-	610
Mittelsachsen	985	635	350	530	55	5	390
Vogtlandkreis	1.145	150	995	435	190	75	440
Zwickau	1.420	1.300	120	845	-	-	575
Dresden, Stadt	2.450	1.005	1.445	1.730	120	160	420
Bautzen	1.175	940	240	460	150	90	445
Görlitz	900	470	430	435	-	-	440
Meißen	1.025	380	645	715	40	15	230
Sächsische Schweiz	1.105	480	625	845	15	10	230
Leipzig, Stadt	2.760	1.270	1.490	1.025	65	5	1.575
Leipzig	1.200	600	600	470	30	5	690
Nordsachsen	1.190	350	840	755	70	5	360
Landesdirektion Sachsen	2.450	x	x	995	675	-	-
Insgesamt	20.715	9.615	8.650	11.045	1.495	370	6.790

[Zeichenerklärung](#)

6. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach Trägern sowie Alter

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Je 10.000 Einwohner/-innen ¹⁾	Unter 18 Jahren	18 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 40 Jahre	40 Jahre und älter	Darunter Grundleistungsempfänger/-innen
Chemnitz, Stadt	1.375	56,3	430	400	300	245	450
Erzgebirgskreis	1.530	46,1	460	425	375	270	595
Mittelsachsen	985	32,7	325	255	215	190	655
Vogtlandkreis	1.145	51,1	315	365	285	180	480
Zwickau	1.420	45,5	425	435	325	235	795
Dresden, Stadt	2.450	44,0	745	745	565	395	865
Bautzen	1.175	39,4	345	355	295	180	695
Görlitz	900	35,9	335	245	190	125	450
Meißen	1.025	42,6	355	260	240	165	565
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1.105	45,2	355	315	280	155	645
Leipzig, Stadt	2.760	46,2	985	685	610	485	990
Leipzig	1.200	46,4	395	315	280	205	565
Nordsachsen	1.190	60,3	370	345	270	205	375
Landesdirektion Sachsen	2.450	x	235	1.245	650	325	2.450
Insgesamt	20.715	51,1	6.075	6.390	4.895	3.360	10.580

1) Einwohner/-innen am 31.12.2020 auf Basis der Zensusdaten vom 09.05.2011.

[Zeichenerklärung](#)

7. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach Trägern sowie Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Männlich ¹⁾	Männlich im Alter von 18 bis unter 30 Jahren	Männlicher Anteil an insgesamt in Prozent	Weiblich	Weiblich im Alter von 18 bis unter 30 Jahren	Weiblicher Anteil an insgesamt in Prozent
Chemnitz, Stadt	1.375	880	305	64,0	495	95	36,0
Erzgebirgskreis	1.530	1.040	340	68,0	490	85	32,0
Mittelsachsen	985	610	170	61,9	380	85	38,6
Vogtlandkreis	1.145	815	305	71,2	330	60	28,8
Zwickau	1.420	955	335	67,3	465	100	32,7
Dresden, Stadt	2.450	1.590	575	64,9	860	170	35,1
Bautzen	1.175	785	285	66,8	390	70	33,2
Görlitz	900	565	180	62,8	335	70	37,2
Meißen	1.025	620	195	60,5	400	65	39,0
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	1.105	750	260	67,9	355	50	32,1
Leipzig, Stadt	2.760	1.705	505	61,8	1.055	180	38,2
Leipzig	1.200	765	225	63,8	435	90	36,3
Nordsachsen	1.190	760	280	63,9	430	70	36,1
Landesdirektion Sachsen	2.450	2.035	1.105	83,1	415	140	16,9
Insgesamt	20.715	13.870	5.065	67,0	6.845	1.325	33,0

1) Ab Berichtsjahr 2020 werden Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

8. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2020 nach Trägern, Wohnort und Geschlecht sowie ausgewählten Unterbringungsarten

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger) und Wohnort	Insgesamt	männlich ¹⁾	weiblich	Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung
Chemnitz, Stadt	1.375	880	495	1.180	200
Erzgebirgskreis zusammen	1.530	1.040	490	860	670
Annaberg-Buchholz, Stadt	155	100	60	30	125
Aue - Bad Schlema, Stadt	205	135	65	145	60
Drebach	70	55	10	60	10
Jahnsdorf/Erzgeb.	60	55	5	55	5
Johanngeorgenstadt, Stadt	75	60	20	70	5
Marienberg, Stadt	150	100	50	105	50
Niederdorf	50	35	15	50	-
Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	175	125	50	70	100
Stollberg/Erzgeb., Stadt	80	45	35	45	35
Zschopau, Stadt, Motorradstadt	115	80	40	45	70
Mittelsachsen zusammen	985	610	380	635	350
Döbeln, Stadt	165	130	35	130	35
Frankenberg/Sa., Stadt, Garnisonsstadt	85	45	40	75	15
Freiberg, Universitätsstadt	275	175	95	195	80
Hainichen, Stadt	105	60	45	85	20
Striegistal	85	60	25	85	-
Vogtlandkreis zusammen	1.145	815	330	150	995
Oelsnitz/Vogtl., Stadt	60	30	25	-	60
Plauen, Stadt	765	585	180	140	630
Reichenbach im Vogtland, Stadt	135	85	50	5	130
Zwickau zusammen	1.420	955	465	1.300	120
Crimmitschau, Stadt	65	40	30	65	-
Glauchau, Stadt	75	40	35	70	-
Kirchberg, Stadt	110	55	50	110	-
Limbach-Oberfrohna, Stadt	235	180	55	230	5
St. Egidien	120	95	25	120	-
Werdau, Stadt	215	160	55	200	15
Wilkau-Haßlau, Stadt	140	80	60	140	-
Zwickau, Stadt, Hochschulstadt	420	280	140	330	90
Dresden, Stadt	2.450	1.590	860	1.005	1.445
Bautzen zusammen	1.175	785	390	940	240
Bautzen, Stadt	95	60	30	-	95
Hoyerswerda, Stadt	550	335	215	520	25
Kamenz, Stadt	345	270	75	300	45
Sohland a. d. Spree	115	80	35	110	5
Görlitz zusammen	900	565	335	470	430
Görlitz, Stadt, Hochschulstadt	105	50	55	-	105
Löbau, Stadt	270	190	80	210	60
Neusalza-Spremberg, Stadt	50	30	25	50	-
Niesky, Stadt	50	45	10	30	20
Weißwasser/O.L., Stadt	75	35	40	-	75
Zittau, Stadt, Hochschulstadt	240	160	85	180	65
Meißen zusammen	1.025	620	400	380	645
Coswig, Stadt	110	75	35	30	80
Gröditz, Stadt	110	55	55	20	95
Großenhain, Stadt	95	55	35	55	40
Meißen, Stadt	240	130	110	50	190
Radebeul, Stadt	115	90	25	95	20
Riesa, Stadt	335	200	130	125	205
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zusammen	1.105	750	355	480	625
Dippoldiswalde, Stadt	95	90	5	85	10
Freital, Stadt	85	65	20	50	35
Heidenau, Stadt	95	55	40	25	70
Klingenberg	160	160	-	160	-
Neustadt i. Sa., Stadt	50	25	30	-	50
Pirna, Stadt	310	205	105	125	185
Sebnitz, Stadt	115	55	60	10	100
Leipzig, Stadt	2.760	1.705	1.055	1.270	1.490
Leipzig zusammen	1.200	765	435	600	600
Borna, Stadt	365	240	125	195	170
Brandis, Stadt	95	75	15	95	-
Grimma, Stadt	235	140	100	110	130

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger) und Wohnort	Insgesamt	männlich ¹⁾	weiblich	Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung
Markranstädt, Stadt	160	105	55	130	30
Rötha, Stadt	80	60	20	75	5
Wurzen, Stadt	65	40	25	-	65
Nordsachsen zusammen	1.190	760	430	350	840
Bad Dübau, Stadt	50	20	30	-	50
Cavertitz	50	10	40	45	5
Delitzsch, Stadt	240	180	55	120	120
Eilenburg, Stadt	150	75	75	-	150
Oschatz, Stadt	135	90	45	50	85
Schkeuditz, Stadt	115	90	25	55	60
Taucha, Stadt	55	35	20	-	55
Torgau, Stadt	220	150	70	35	185
Landesdirektion Sachsen insgesamt	2.450	2.035	415	x	x
Chemnitz, Stadt	615	505	110	x	x
Dresden, Stadt	695	610	85	x	x
Leipzig, Stadt	490	385	100	x	x
Schkeuditz, Stadt	225	190	30	x	x
Schneeberg, Stadt	390	340	50	x	x
Sachsen	20.715	13.870	6.845	9.615	8.650

1) Ab Berichtsjahr 2020 werden Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

[Zeichenerklärung](#)

9. Haushalte von Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfängern am 31.12.2020 nach ausgewählten Unterbringungsarten

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	Insgesamt	Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung
Chemnitz, Stadt	810	680	130
Erzgebirgskreis	880	450	430
Mittelsachsen	560	415	140
Vogtlandkreis	700	130	570
Zwickau	830	760	70
Dresden, Stadt	1.470	720	750
Bautzen	705	610	90
Görlitz	410	285	125
Meißen	565	365	200
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	635	480	155
Leipzig, Stadt	1.515	770	745
Leipzig	655	420	230
Nordsachsen	670	335	335
Landesdirektion Sachsen	2.140	x	x
Insgesamt	12.540	6.425	3.980

[Zeichenerklärung](#)

10. Asylbewerberleistungsempfängerinnen und Asylbewerberleistungsempfänger am 31.12.2014 bis 2020 nach persönlichen Merkmalen und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung

Merkmal	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	16.549	45.749	28.672	23.041	21.197	20.048	20.715
Regelleistungsempfänger/-innen männlich ¹⁾	11.782	32.219	19.998	15.973	14.491	13.204	13.870
Regelleistungsempfänger/-innen weiblich	4.767	13.530	8.674	7.068	6.706	6.844	6.845
Regelleistungsempfänger/-innen unter 18 Jahre	4.239	13.191	8.489	6.713	6.280	6.146	6.075
Regelleistungsempfänger/-innen 18 bis unter 50 Jahre	11.638	31.037	19.122	15.419	14.000	12.833	13.465
Regelleistungsempfänger/-innen 50 Jahre und älter	672	1.521	1.061	909	917	1.069	1.175
Regelleistungsempfänger/-innen Grundleistungsempfänger	15.709	42.683	22.321	11.676	10.098	10.180	10.580
Haushalte von Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt	10.662	27.495	17.497	13.988	12.765	11.799	12.540
Unterbringung in Aufnahmeeinrichtung	824	4.569	1.197	1.094	517	1.238	2.140
Unterbringung in Gemeinschaftsunterkunft	6.706	17.091	11.193	9.457	8.523	7.116	6.425
dezentrale Unterbringung	3.132	5.835	5.107	3.437	3.725	3.445	3.980
Regelleistungsempfänger/-innen nach Herkunftskontinent²⁾ insgesamt	16.549	45.749	28.672	23.041	21.197	20.048	20.715
Regelleistungsempfänger/-innen aus Europa	5.105	7.647	5.296	4.664	4.158	3.773	3.800
Regelleistungsempfänger/-innen aus Afrika	3.846	5.412	4.592	3.906	3.600	3.277	3.490
Regelleistungsempfänger/-innen aus Amerika	35	42	97	215	362	1.033	1.070
Regelleistungsempfänger/-innen aus Asien	7.123	32.152	18.002	13.520	12.242	11.256	11.505
Empfänger/-innen von besonderen Leistungen insgesamt	1.090	9.131	10.739	11.372	11.741	9.126	7.945
Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	806	3.024	6.092	9.588	10.326	8.112	6.465
Empfänger/-innen von Leistungen nach §§ 4 - 6 AsylbLG	284	6.107	4.647	1.788	1.472	1.046	1.490

1) Ab Berichtsjahr 2020 werden Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)“ aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder dem weiblichen Geschlecht zugeordnet.

2) Bei einem Teil der Asylbewerber ist die Staatsangehörigkeit unbekannt bzw. sie sind staatenlos.

[Zeichenerklärung](#)

11. Regelleistungsempfängerinnen und Regelleistungsempfänger am 31.12.2014 bis 2020 nach Trägern

Träger (Kreisfreie Stadt, Landkreis, überörtlicher Träger)	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Chemnitz, Stadt	919	2.312	1.963	1.751	1.591	1.456	1.375
Erzgebirgskreis	1.087	3.122	2.121	1.757	1.753	1.449	1.530
Mittelsachsen	1.155	2.780	1.827	1.524	1.371	1.153	985
Vogtlandkreis	843	2.283	1.527	1.336	1.242	1.068	1.145
Zwickau	1.481	3.276	2.139	1.702	1.684	1.510	1.420
Dresden, Stadt	2.086	4.812	4.139	3.136	2.991	2.377	2.450
Bautzen	1.087	2.874	2.026	1.514	1.346	1.151	1.175
Görlitz	688	2.169	1.395	1.025	1.014	843	900
Meißen	885	2.281	1.610	1.148	953	1.013	1.025
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	853	2.070	1.299	930	1.069	1.064	1.105
Leipzig, Stadt	2.423	5.185	3.783	3.008	2.912	2.701	2.760
Leipzig	975	2.483	1.783	1.364	1.233	1.256	1.200
Nordsachsen	890	1.807	1.411	1.193	1.275	1.189	1.190
Landesdirektion Sachsen	1.177	8.295	1.649	1.653	763	1.818	2.450
Insgesamt	16.549	45.749	28.672	23.041	21.197	20.048	20.715

[Zeichenerklärung](#)

Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelung - Empfänger am 31.12.



2016-2017

Erscheinungsfolge: Alle zwei Jahre
Erschienen am 06/04/2017

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 8878

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Bezeichnung: Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12.
- Erhebungseinheit: Örtliche und überörtliche Träger von Asylbewerberleistungen.
- Grundgesamtheit: Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen auf Grundlage aller genehmigten Anträge auf Asylbewerberleistungen.
- Räumliche Abdeckung: Deutschland und die Bundesländer.
- Berichtszeitraum/-zeitpunkt: 31. Dezember des Berichtsjahres. Bestandserhebung über die Regelleistungen zum 31.12., ergänzt um andere Leistungen im Laufe des Berichtsjahres.
- Periodizität: Jährlich
- Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen: Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).
- Geheimhaltung: Erhobene Einzelangaben werden grundsätzlich geheim gehalten, bei Datenveröffentlichungen findet die Mindestfallzahlregel Anwendung.
- Qualitätsmanagement: Maßnahmen zur Qualitätssicherung sind Plausibilitätskontrollen der Einzeldaten und die Einführung standardisierter Statistikprozesse im Statistischen Verbund.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- Inhalte der Statistik: Daten zu den Empfängerinnen und Empfängern von Asylbewerberregelleistungen nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen, wie Altersgruppen, Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Geschlecht.
- Nutzerbedarf: Mit der Erhebung sollen für Politik, Verwaltung, Verbände und Öffentlichkeit umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des AsylbLG bereitgestellt werden.
- Nutzerkonsultation: Berücksichtigung der Interessen der Nutzerinnen und Nutzer mittels Gesetzesänderungen.

3 Methodik

Seite 7

- Konzept der Datengewinnung: Die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung erhoben. Sie ist eine dezentrale Bundesstatistik.
- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: Von den auskunftspflichtigen, für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Behörden in den Bundesländern werden zur Befüllung der Erhebungsmerkmale vorhandene Verwaltungsdaten über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen mittels eSTATISTIK-Werkzeugen an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.
- Datenaufbereitung: Die übermittelten Daten werden in einer Fachanwendung plausibilisiert und typisiert.
- Beantwortungsaufwand: Zum Zwecke der Erhebung der Statistik findet durch die ausschließliche Nutzung von Verwaltungsdaten eine geringfügige Belastung von Auskunftsgibenden statt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Die Qualität der in der Asylbewerberleistungsstatistik verwendeten Verwaltungsdaten wird durch den spezifischen Verwaltungsvollzug und die unterschiedliche Softwarenutzung der Auskunftspflichtigen bestimmt.
- Stichprobenbedingte Fehler: Aufgrund der Konzeption als Vollerhebung sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler sind in der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. weitgehend ausgeschlossen. Sie hängen im Wesentlichen von der Vollständigkeit und Qualität der zugrunde liegenden Verwaltungsdaten ab.
- Revisionen: Im Rahmen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. finden keine Revisionen der Ergebnisse statt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- Aktualität: Die Bundesergebnisse der Erhebung werden ca. 9 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.
- Pünktlichkeit: Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- Räumliche Vergleichbarkeit: Die Erhebungsmethoden und -abläufe der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. sind in allen Bundesländern und für das gesamte

Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar. Unterschiede im Verwaltungsvollzug bei der Antragsbearbeitung können aber nicht ausgeschlossen werden.

- Zeitliche Vergleichbarkeit: Für die Statistik ist eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

7 Kohärenz

Seite 9

- Statistikübergreifende Kohärenz: Es bestehen Überschneidungen zu der Statistik der Empfänger von ausschließlich besonderen Asylbewerberleistungen.
- Statistikinterne Kohärenz: Die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. weist keine Inkonsistenzen auf.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 9

- Verbreitungswege: Unter www.destatis.de > Publikationen > Thematische Veröffentlichungen kann die Fachserie 13, Reihe 7, Leistungen an Asylbewerber kostenfrei als PDF-Datei bezogen werden.
- Richtlinien der Verbreitung: Die Richtlinien der Verbreitung sind für alle Nutzergruppen einheitlich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 10

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik sind die Empfänger von Asylbewerberregelungen - Empfänger am 31.12. auf Grundlage aller genehmigten Anträge auf Asylbewerberleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt. Die Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelungen erfolgen durch die für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Stellen.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten sind die für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Stellen. Zuständig ist die Behörde, in der die Entscheidung zur jeweiligen Asylbewerberleistung getroffen wird.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland und die Bundesländer.

Die Statistischen Ämter veröffentlichen Statistiken über die Empfänger von Asylbewerberregelungen - Empfänger am 31.12. zudem bis auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist der 31. Dezember des Berichtsjahres sowie Bestandserhebung über die Regelleistungen ergänzt um andere Leistungen im Laufe des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelungen - Empfänger am 31.12. wird jährlich erhoben.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Rechtsgrundlage ist das AsylbLG in Verbindung mit dem BStatG (Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung <https://www.gesetze-im-internet.de/>).

Erhoben werden die Angaben zu § 12 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a bis d und g AsylbLG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 12 Absatz 6 Satz 1 AsylbLG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Nach § 12 Absatz 6 Satz 3 AsylbLG sind die für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den Statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfängerinnen und Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Der Erhebungsbogen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelungen - Empfänger am 31.12. beinhaltet den Namen und die Anschrift des Auskunftspflichtigen, die Kennnummern der Leistungsempfänger sowie den Namen und die Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Bei diesen Angaben handelt es sich gemäß § 12 Absatz 3 AsylbLG um Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Zudem ist in Veröffentlichungen zu den Asylbewerberleistungen die Mindestfallzahlregel zur primären Geheimhaltung einzuhalten, d.h. ein Tabellenwert wird geheim gehalten (gesperrt), wenn weniger als drei Personen/Haushalte dazu beitragen. Anschließend wird mittels sekundärer Geheimhaltung sichergestellt, dass primär geheim gehaltene Werte nicht durch Summen- oder Differenzenbildung mit Hilfe bekannter Tabellenwerte ermittelt werden können.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung greifen bei allen Prozessen der Statistikerstellung und werden bei Bedarf angepasst, insbesondere die Verwendung einheitlicher Definitionen zur Abgrenzung der in die Statistik eingehenden Verwaltungsdaten. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Für eine einheitliche Durchführung der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelungen - Empfänger am 31.12. erfolgt eine regelmäßige Abstimmung des Statistischen Bundesamtes mit den Statistischen Ämtern der Länder und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS).

1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Rahmen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelungen - Empfänger am 31.12. finden umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Leistungsberechtigt sind gemäß § 1 Absatz 1 AsylbLG Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die

1. eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylgesetz besitzen,
2. über einen Flughafen einreisen wollen und denen die Einreise nicht oder noch nicht gestattet ist,
3. eine Aufenthaltserlaubnis besitzen (a) wegen des Krieges in ihrem Heimatland nach § 23 Abs. 1 oder § 24 des Aufenthaltsgesetzes, b) nach § 25 Abs. 4 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes oder c) nach § 25 Abs. 5 des Aufenthaltsgesetzes, sofern die Entscheidung über die Aussetzung ihrer Abschiebung noch nicht 18 Monate zurückliegt),
4. eine Duldung nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes besitzen
5. vollziehbar ausreisepflichtig sind, auch wenn eine Abschiebungsandrohung noch nicht oder nicht mehr vollziehbar ist,
6. Ehegatten, Lebenspartner oder minderjährige Kinder der in den Nummern 1 bis 5 genannten Personen sind, ohne daß sie selbst die dort genannten Voraussetzungen erfüllen, oder
7. einen Folgeantrag nach § 71 des Asylgesetzes oder einen Zweit Antrag nach § 71a des Asylgesetzes stellen.

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Unter Regelleistungen sind hier die beiden folgenden Leistungsarten zu verstehen:

- Grundleistungen: Die Grundleistungen sind in § 3 AsylbLG geregelt und sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) im notwendigen Umfang vorrangig in Form von Sachleistungen decken. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsberechtigten zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag für den notwendigen persönlichen Bedarf.
- Hilfe zum Lebensunterhalt: Unter den gesetzlichen Voraussetzungen werden den Leistungsberechtigten gem. § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen Leistungen entsprechend des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt. Zur Deckung des täglichen Bedarfs kommt hier in erster Linie die Hilfe zum Lebensunterhalt in Frage.

Erhalten Leistungsempfänger neben den Regelleistungen auch besondere Leistungen, werden diese besonderen Leistungen im Rahmen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelungen - Empfänger am 31.12. ebenfalls erfragt. Leistungsempfänger, die dagegen ausschließlich besondere Leistungen erhalten, werden in einer gesonderten Statistik erfasst. Für die Darstellung der Ergebnisse über die besonderen Leistungen werden die Daten aus beiden Erhebungen zu einem Ergebnis zusammengeführt.

Unter den besonderen Leistungen sind hier die Leistungen gem. §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen gem. § 2 AsylbLG nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII zu verstehen.

Erhebungsmerkmale der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelungen - Empfänger am 31.12. sind gem. § 12 Absatz 2 Nummer 1 AsylbLG:

- für jeden Leistungsempfänger: Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlicher Status
- für Leistungsempfänger nach § 2 zusätzlich: Art und Form der Leistungen sowie Regelbedarfsstufen
- für Leistungsempfänger nach § 3 zusätzlich: Form der Grundleistung sowie Leistungsempfänger differenziert nach § 3 Absatz 1 Satz 8 Nummer 1 bis 6

- für Haushalte und für einzelne Leistungsempfänger: Wohngemeinde und Gemeindeteil, Art des Trägers, Art der Unterbringung, Beginn der Leistungsgewährung nach Monat und Jahr, Art und Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens
- bei Erhebungen zum Jahresende zusätzlich zu den bisher genannten Merkmalen: Art und Form anderer Leistungen nach diesem Gesetz im Laufe und am Ende des Berichtsjahres, Beteiligung am Erwerbsleben.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Entfällt.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Regelbedarfsstufen bzw. Typ des Leistungsempfängers (Merkmal ab Berichtsjahr 2016):

1. Alleinstehende Leistungsberechtigte
2. Zwei erwachsene Leistungsberechtigte, die als Partner einen gemeinsamen Haushalt führen
3. Weitere erwachsene Leistungsberechtigte ohne eigenen Haushalt
4. Sonstige jugendliche Leistungsberechtigte vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
5. Leistungsberechtigte Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
6. Leistungsberechtigte Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres

Stellung zum Haushaltsvorstand (Merkmal bis Berichtsjahr 2015): Für jede zur Familie gehörende Person (Ehegatten(in)/Lebenspartner(in), minderjährige Kinder) wird deren Stellung zum Haushaltsvorstand angegeben. Als Lebenspartner sind die in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz lebenden Personen zu verstehen. Haushaltsvorstand ist jeweils das älteste Mitglied der Familie. Ein alleinstehender volljähriger Leistungsempfänger gilt stets als Haushaltsvorstand.

Typisierung der/des Regelbedarfsstufen (RBS)/Typs des Leistungsempfängers auf die Stellung zum Haushaltsvorstand im Berichtsjahr 2016: Für das Berichtsjahr 2016 wurde der gesetzlichen Verpflichtung zur Ausweisung der RBS nachgekommen.

Unter Berücksichtigung der noch anstehenden gesetzlichen Änderungen und der damit folgenden Neugestaltung eines Tabellenprogramms wurde für das Berichtsjahr 2016 auf das alte Erhebungsmerkmal Stellung zum Haushaltsvorstand umgeschlüsselt:

Regelbedarfsstufen (RBS)/ Typ des Leistungsempfängers		Stellung zum Haushaltsvorstand			
		1 Haus- halts- vorstand	2 Ehegatte/- in/ Lebens- partner/ -in	3 Kind(er) unter 18 Jahren	4 Sonstige Person (en)
1	Alleinstehende Leistungsberechtigte sowie	X			
2	„Älteste Person“ der Partnerschaft, die einen gemeinsamen Haushalt führen oder eine Person die RBS 2 erhält	X			
2	„Andere Person“ der Partnerschaft, die einen gemeinsamen Haushalt führen		X		
3	Weitere erwachsene Leistungsberechtigte ohne eigenen Haushalt				X
4, 5, 6	Kinder bzw. Jugendliche			X	

Staatsangehörigkeit: Der Erhebung liegt der jeweils aktuelle Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel des Auswärtigen Amtes zu Grunde.

Aufenthaltsrechtlicher Status: Der aufenthaltsrechtliche Status beschreibt die gemäß § 1 Absatz 1 AsylbLG unterschiedlichen Formen der Leistungsberechtigung.

Art der Unterbringung: Jede Unterkunft, in der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG untergebracht sind, ist einer der drei nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten zugeordnet. Die so ausgewählte Kategorie ist dann bei allen Leistungsempfängern angegeben, die in der jeweiligen Unterkunft leben.

- Aufnahmeeinrichtung: Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 Asylgesetz (AsylG),
- Gemeinschaftsunterkunft: Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylG sowie sonstige Gemeinschaftsunterkünfte, wie beispielsweise Pflegeheime und Justizvollzugsanstalten,
- dezentrale Unterbringung: Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen gem. § 44 AsylG und Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 AsylG, insbesondere Einzelwohnungen.

Erwerbsstatus:

- Erwerbstätige sind Leistungsberechtigte, die gemäß § 8a AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben. Arbeitsgelegenheiten gemäß § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit
- Vollzeitwerbstätig sind die vorgenannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt. -Teilzeiterwerbstätig sind die oben genannten Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt
- Als nicht erwerbstätig gelten alle Personen, die keiner der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Form der Grundleistung:

- Sachleistungen umfassen auch die leihweise zur Verfügung gestellten Gebrauchsgüter des Haushalts. Die Miete, die direkt an den Vermieter gezahlt wird, zählt ebenfalls zu den Sachleistungen. Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylgesetzes können, soweit es nach den Umständen erforderlich ist, anstelle von vorrangig zu gewährenden Sachleistungen, Leistungen in Form von Wertgutscheinen, von anderen vergleichbaren unbaren Abrechnungen oder von Geldleistungen im gleichen Wert gewährt werden
- Zu den Geldleistungen zählen alle notwendigen persönlichen Bedarfe, die durch Geldleistungen gedeckt werden (§ 3 Absatz 1 AsylbLG).

2.2 Nutzerbedarf

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Die Statistik wird hauptsächlich von den parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Landesministerien (auf Bundesebene insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) und den Kommunalverwaltungen genutzt. Daneben zählen auch die Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit zu den häufigen Nutzern der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm werden mit Zustimmung vom Bundesrat im Gesetzgebungsverfahren umgesetzt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. ist eine Vollerhebung und eine Sekundärstatistik. Da die im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik bereits vorliegenden Verwaltungsdaten eine gute Abdeckung der Grundgesamtheit sowie eine hohe Datenqualität bei den zu erfassenden Merkmalen aufweisen, werden diese als alleinige Datenquelle für die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. genutzt.

Bei der Statistik von Empfänger für Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. handelt es sich um eine dezentrale Statistik.

Das Statistische Bundesamt entwickelt in Abstimmung mit den Statistischen Ämtern der Länder das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und konzipiert die Erhebungsorganisation sowie die Werkzeuge für den Statistikprozess. Die Statistischen Ämter der Länder führen die Datengewinnung und -aufbereitung durch.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Aus den vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den für das Asylbewerberleistungsgesetz zuständigen Behörden in den Bundesländern ausgewählte Daten über die Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen anhand von für die Statistik konzipierten eSTATISTIK-Werkzeugen erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datenstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und anschließend über sichere Datenwege an das jeweilige statistische Amt gesendet.

Die einheitliche Verwendung von eSTATISTIK-Werkzeugen in den auskunftgebenden Berichtsstellen ist u.a. aus Kostengründen (Beschaffung neuer Software-Versionen) und fehlenden Erfahrungen im Umgang mit Softwarekomponenten nicht durchgehend sichergestellt. Ebenso müssen Lösungen gefunden werden, wenn in den Behörden keine elektronischen Verwaltungsvorgänge üblich sind. Insofern kommt der Zusammenarbeit mit den Auskunftspflichtigen zur Datenqualitätsverbesserung bei der Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung eine hohe Bedeutung zu.

Der Erhebungsbogen für die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. befindet sich im Anhang des Dokuments. Der Erhebungsbogen dient ausschließlich zur Veranschaulichung und Dokumentation.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die eingehenden Einzeldaten werden in den Statistischen Ämtern der Länder in einem gemeinsamen Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm erfasst bzw. eingespielt. Nach vollständiger Lieferung und Zusammenführung des Datenmaterials für das jeweilige Berichtsjahr werden diese anhand von umfassenden Plausibilitätsprüfungen durch die Statistischen Ämter der Länder auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin überprüft. Treten innerhalb der Plausibilitätsprüfung Unstimmigkeiten und/oder Fehler auf, erfolgt eine Rücksprache und Klärung mit den Auskunftspflichtigen. Nach Abschluss der Datenaufbereitung erstellen die Statistischen Ämter der Länder aus den plausibilisierten Daten Tabellen für die administrativen Gebietseinheiten Bundesland, Kreise und kreisfreie Städte. Das Statistische Bundesamt fasst die von den Statistischen Ämtern der Länder gelieferten Daten (Summensätze) zu einem Bundesergebnis zusammen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Statistik wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits den zuständigen Stellen vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Somit findet zum Zwecke der Erhebung der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. eine geringfügige zusätzliche Belastung von Auskunftsgabenden statt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. wird jährlich als Vollerhebung mit sekundärstatistischen Daten durchgeführt. Folglich treten keine stichprobenbedingten Fehler auf. Nicht-stichprobenbedingte Fehler sind nicht völlig auszuschließen, werden aber durch die in 3.3 beschriebenen Plausibilitätsprüfungen sowie die enge Abstimmung innerhalb der Qualitätssicherung (siehe auch 1.8.1) minimiert.

Eine bundesweite Vereinheitlichung der Abläufe in den verwaltungsdatenhaltenden Stellen wird - soweit möglich - angestrebt. Dies beinhaltet Berichtswege, Transparenz der Meldungen und die einheitliche Softwarenutzung. Dennoch stehen die für die Zwecke der Statistik übermittelten Verwaltungsdaten nicht mit einer einheitlich hohen Qualität zur Verfügung. Sie bedürfen in einigen Fällen nach dem Dateneingang noch Korrekturen, die durch die Bearbeiter/-innen in den Statistischen Ämtern in Zusammenarbeit mit den Berichtsstellen erfolgen.

Zudem werden bei der praktischen Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des AsylbLG im Verwaltungsvollzug die Ermessensspielräume durch die Verwaltungsbehörden unterschiedlich genutzt. Dies muss bei der Plausibilisierung der Ergebnisse berücksichtigt werden.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Gemäß § 12 Absatz 6 AsylbLG sind die für die Durchführung dieses Gesetzes zuständigen Stellen auskunftspflichtig. Fehler durch Mängel in der Erfassungs- oder Auswahlgrundlage können sich nur aus methodischen Schwierigkeiten bei der Verwaltungsdatennutzung ergeben, wurden aber für die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. weitgehend minimiert. So ist eine hohe Datenqualität nicht immer für Merkmale gesichert, die nicht relevant für die Empfängerinnen und Empfänger sind. Zudem ist die Übernahme und fortlaufende Pflege der Adressdaten und Kennzeichen zur Identifikation der Antragsteller/-innen - z.B. infolge von Gebietsreformen - sehr aufwändig. Gerade bei der Aufnahme neuer statistikrelevanter Merkmale durch eine Änderung des AsylbLG können (Anfangs-) Fehler auftreten, die sich durch fehlerhafte Eintragungen der antragstellenden Person ergeben.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Durch die Auskunftspflicht der für die Durchführung dieses Gesetzes zuständigen Stellen werden Antwortausfälle ganzer Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Da die Auskunftspflicht auch hinsichtlich der einzelnen Merkmale gesetzlich festgeschrieben ist (§ 12 Absatz 2 Nummer 1 AsylbLG), sind Verzerrungen durch Antwortausfälle auch bei einzelnen Merkmalen weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Im Rahmen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Erhebung der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. findet zu Beginn des dem Stichtag folgenden Jahres durch die Statistischen Landesämter statt. Spätestens zum Anfang des Monats März des dem Stichtag folgenden Jahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Ämter der Länder weiterzuleiten. Die Bundesergebnisse der Erhebung werden in der Regel neun Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse werden zu den im Veröffentlichungsplan genannten Terminen pünktlich zur Verfügung gestellt.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die zugrunde liegenden Konzepte und Definitionen) der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar. Ein Vergleich auf supranationaler Ebene ist nicht möglich.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich seit der erstmaligen Erhebung im Jahr 1994 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Für die Statistik ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Seit dem 1. November 1993 erhalten Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie sonstige nach dem AsylbLG berechnete Personen bei Bedürftigkeit anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. 1994 wurden erstmals die Statistiken für die Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. nach dem AsylbLG getrennt von der Sozialhilfestatistik für Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen veröffentlicht.

Leistungsberechtigten nach § 2 AsylbLG können anstelle der Grundleistungen nach § 3 AsylbLG Leistungen entsprechend des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt werden. Zur Deckung des täglichen Bedarfs kommt hierfür in erster Linie die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) in Frage. Unter den gesetzlichen Voraussetzungen können Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen somit Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt beziehen. In diesem Fall werden diese Personen aber ebenfalls in der Asylbewerberleistungsstatistik und NICHT im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt statistisch erfasst.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen weist keine Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen werden im Rahmen der amtlichen Sozialberichterstattung zu den Empfängerinnen und Empfängern sozialer Mindestsicherungsleistungen gezählt. Diese Transferleistungen sind finanzielle Hilfen des Staates, die zur Sicherung des grundlegenden Lebensunterhalts an leistungsberechtigte Personen gezahlt werden.

Somit dient die Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. als Input für die Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik.

Neben den Asylbewerberregelleistungen zählen folgende Leistungen zu den sozialen Mindestsicherungsleistungen:

- Arbeitslosengeld II / Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II "Grundsicherung für Arbeitsuchende"),
- Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach den SGB XII "Sozialhilfe",
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII "Sozialhilfe".

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Jährlich im September wird üblicherweise eine Pressemitteilung über die Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. des jeweiligen Vorjahres unter <http://www.destatis.de> veröffentlicht.

Veröffentlichungen

Die Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. werden online in elektronischer Form angeboten.

Im Internet unter

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Soziales/Sozialleistungen/Asylbewerberleistungen/Asylbewerberleistungen.html>,

als Fachserie 13 Reihe 7, "Leistungen an Asylbewerber"

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Soziales/Asylbewerberleistungen/Asylbewerber.html>,

im Statistischen Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes unter

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/StatistischesJahrbuch/StatistischesJahrbuch.html> (auch in gedruckter Form erhältlich).

Online-Datenbank

Daten in GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>

Daten im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter <https://www.gbe-bund.de>

Zugang zu Mikrodaten

Entfällt.

Sonstige Verbreitungswege

Entfällt.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten. Die Veröffentlichung der Jahresergebnisse der Statistik der Empfänger von Asylbewerberregelleistungen - Empfänger am 31.12. erfolgt in der Regel jährlich üblicherweise im September für das vorangegangene Kalenderjahr (Berichtsjahr) und ist allen Nutzergruppen ab der Erstveröffentlichung zugänglich.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Ergebnisse sind nach Veröffentlichung für alle Nutzer frei zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Asylbewerberleistungsstatistik – Teil II

Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

im Berichtsjahr 2 0

Empfänger am 31.12. 2 0

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)

AS1

Name:

Telefon:

Allgemeine Angaben

Laufende Nummer

Wird vom statistischen Amt ausgefüllt

Ordnungsangaben

1 3
-15 Land Kreis Gemeinde

Kennnummer

16
-26

Art des Trägers

Örtlich 27 ☐ 1

Überörtlich 27 ☐ 2

Wohnort des

Haushalts

28
-38 Land Kreis Gemeinde

Gemeindeteil (freiwillige Angabe)

Merkmale der Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger

Merkmale		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person
Regelbedarfsstufen					
Alleinstehende Leistungsberechtigte	39	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Zwei erwachsene Leistungsberechtigte, die als Partner einen gemeinsamen Haushalt führen	39	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Weitere erwachsene Leistungsberechtigte ohne eigenen Haushalt	39	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
Sonstige jugendliche Leistungsberechtigte vom Beginn des 15. und bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	39	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
Leistungsberechtigte Kinder vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	39	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5
Leistungsberechtigte Kinder bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres	39	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 6
Geschlecht					
Männlich	40	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
Weiblich	40	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
Geburtsmonat	41 -42	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Geburtsjahr	43 -46	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

noch: Merkmale der Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger

Merkmale		1. Person		2. Person		3. Person		4. Person	
Staatsangehörigkeit, Eintrag gemäß Schlüssel A	47 -49	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Aufenthaltsrechtlicher Status, Eintrag gemäß Schlüssel B	50	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Art der Unterbringung, Eintrag gemäß Schlüssel C	51	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Erwerbsstatus									
Vollzeiterwerbstätig	52	<input type="checkbox"/> 1		<input type="checkbox"/> 1		<input type="checkbox"/> 1		<input type="checkbox"/> 1	
Teilzeiterwerbstätig	52	<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> 2		<input type="checkbox"/> 2	
Nicht erwerbstätig	52	<input type="checkbox"/> 3		<input type="checkbox"/> 3		<input type="checkbox"/> 3		<input type="checkbox"/> 3	
Art und Form der Leistung in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) <i>Bitte alle am Jahresende zutreffenden Leistungsformen ankreuzen.</i>									
Hilfe zum Lebensunterhalt	53	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Hilfe bei Krankheit ambulant	54	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Hilfe bei Krankheit stationär	55	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	56	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Hilfe zur Pflege	57	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Sonstige Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII	58	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Form der Grundleistung (§ 3 AsylbLG) <i>Bitte alle zutreffenden Formen ankreuzen.</i>									
Sachleistung	59	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Wertgutschein	60	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Geldleistung (ohne Taschengeld)	61	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Art und Form anderer Leistungen (§§ 4 bis 6 AsylbLG) IL: im Laufe des Jahres, JE: am Jahresende <i>Bitte alle zutreffenden Leistungsformen ankreuzen.</i>									
		IL	JE	IL	JE	IL	JE	IL	JE
Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt in Form ambulanter Behandlung	62 -63	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft, Geburt in Form stationärer Behandlung	64 -65	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsgelegenheit	66 -67	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Leistung in Form von Sachleistung	68 -69	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Leistung in Form von Geldleistung	70 -71	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

noch: Merkmale der Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger

Beginn der Leistungsgewährung

Monat ⁷²
-73 ☐ ☐ ☐

Jahr ⁷⁴
-77 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens

Bitte nur die wichtigste Position ankreuzen.

Einkommen aus Erwerbstätigkeit 78 ☐ 1

Vermögen 78 ☐ 2

Staatliche Sozialleistungen 78 ☐ 3

Unterhaltszahlungen Dritter 78 ☐ 4

Sonstige Einkünfte 78 ☐ 5

Kein Einkommen/Vermögen vorhanden 78 ☐ 6

Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens

pro Monat in vollen Euro ⁷⁹
-82 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Asylbewerberleistungsstatistik – Teil II

Statistik der Empfängerinnen und Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

AS1

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die Empfängerinnen/Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) wird jährlich zum 31. Dezember als Vollerhebung durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlagen

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 12 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe a bis d und g AsylbLG.

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 12 Absatz 6 Satz 1 AsylbLG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 12 Absatz 6 Satz 3 AsylbLG sind die für die Durchführung des AsylbLG zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte und elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die Statistischen Ämter zu verwenden. Soweit die oben genannten Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den Statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Hilfsmerkmale, laufende Nummer, Kennnummer, Löschung

Name und Anschrift der Auskunft gebenden Stelle, Name und Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sowie die Kennnummer der Leistungsempfängerin/Leistungsempfänger sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Die von den Berichtsstellen für jeden Fall zu vergebende 11-stellige Kennnummer der Leistungsempfängerin/Leistungsempfänger dient der Prüfung der Richtigkeit der Statistik. Sie enthält keine Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse der Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger und wird zusammen mit den übrigen Hilfsmerkmalen zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens nach Abschluss der wiederkehrenden Bestandserhebung gelöscht. Die laufende Nummer wird von den Statistischen Landesämtern vergeben und dient der rationellen Aufbereitung der Erhebung.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen/Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Unter **Regelleistungen** sind hier die beiden folgenden Leistungsarten zu verstehen:

– Grundleistungen

Die Grundleistungen sind in § 3 AsylbLG geregelt und sollen den Lebensunterhalt der Leistungsberechtigten (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts) im notwendigen Umfang vorrangig in Form von Sachleistungen decken. Zur Deckung der persönlichen Bedürfnisse des täglichen Lebens erhalten die Leistungsempfängerinnen/Leistungsempfänger zusätzlich einen monatlichen Geldbetrag (Taschengeld). Bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylgesetz (AsylG) können, soweit es nach den Umständen erforderlich ist, anstelle von vorrangig zu gewährenden Sachleistungen Leistungen in Form von Wertgutscheinen, von anderen vergleichbaren unbaren Abrechnungen oder von Geldleistungen im gleichen Wert gewährt werden.

– Hilfe zum Lebensunterhalt

Unter den gesetzlichen Voraussetzungen werden den Leistungsberechtigten nach § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Grundleistungen nach § 3 AsylbLG Leistungen entsprechend des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt. Zur Deckung des täglichen Bedarfs kommt hier in erster Linie die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) in Frage.

Ausschlüsse

Im Rahmen dieser Statistik werden die Empfängerinnen/Empfänger von **ausschließlich besonderen Leistungen nicht** berücksichtigt. Diese werden in einer gesonderten Statistik erfasst. Unter den besonderen Leistungen sind hier die Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die nach § 2 AsylbLG entsprechend dem **SGB XII** gewährten **Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel** zu verstehen. Die Empfängerinnen/Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen werden in einer gesonderten Statistik erfasst.

Meldung zur Statistik

Im Rahmen der Erhebung über die Empfängerinnen/Empfänger von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind in den Fragebogen jeweils die Angaben für einzelne Ausländer bzw. **sämtliche Personen einer Familie** einzutragen, die Regelleistungen nach dem AsylbLG erhalten. Die Familie besteht nach § 1 Absatz 1 AsylbLG aus der/dem originär Leistungsberechtigten selbst sowie deren/dessen Ehegattin/Ehegatte/Lebenspartnerin/Lebenspartner und gegebenenfalls deren minderjährigen Kindern. Gehören zur Familie mehr als vier Personen, so sind entsprechende Folgebögen auszufüllen, und zwar mit derselben Kennnummer.

Die Meldungen sind spätestens Anfang des Monats März des Folgejahres an die Statistischen Landesämter zu übermitteln.

Schlüssel der Staatsangehörigkeiten

Schlüssel A:

Schlüssel A: Staatsangehörigkeit			
Europa			
Albanien	121	Tschechoslowakei*)	162
Andorra	123	Türkei	163
Belgien	124	Ukraine	166
Bosnien und Herzegowina	122	Ungarn	165
Bulgarien	125	Vatikanstadt	167
Britische Überseegebiete	185	Vereinigtes Königreich	168
Dänemark	126	Weißrussland	169
Estland	127	Zypern	181
Finnland	128	Afrika	
Frankreich	129	Ägypten	287
Griechenland	134	Algerien	221
Irland	135	Angola	223
Island	136	Äquatorialguinea	274
Italien	137	Äthiopien	225
Jugoslawien*)	120	Benin	229
Jugoslawien, Bundesrepublik*)	138	Botsuana	227
Kosovo	150	Burkina Faso	258
Kroatien	130	Burundi	291
Lettland	139	Côte d'ivoire	231
Liechtenstein	141	Dschibuti	230
Litauen	142	Eritrea	224
Luxemburg	143	Gabun	236
Malta	145	Gambia	237
Mazedonien	144	Ghana	238
Moldau	146	Guinea-Bissau	259
Monaco	147	Guinea	261
Montenegro	140	Kamerun	262
Niederlande	148	Kap Verde	242
Norwegen	149	Kenia	243
Österreich	151	Komoren	244
Polen	152	Kongo	245
Portugal	153	Kongo, Demokratische Republik	246
Rumänien	154	Lesotho	226
Russische Föderation	160	Liberia	247
San Marino	156	Libyen	248
Schweden	157	Madagaskar	249
Schweiz	158	Malawi	256
Serbien	170	Mali	251
Serbien (einschließlich Kosovo*)	133	Marokko	252
Serbien und Montenegro*)	132	Mauretanien	239
Slowakei	155	Mauritius	253
Slowenien	131	Mosambik	254
Sowjetunion*)	159	Namibia	267
Spanien	161	Nigeria	232
Tschechische Republik	164	Niger	255
		Ruanda	265
		Sambia	257
		São Tomé und Príncipe	268
		Senegal	269
		Seychellen	271
		Sierra Leone	272
		Simbabwe	233
		Somalia	273
		Südafrika	263
		Sudan (einschließlich Südsudan*)	276
		Sudan	277
		Südsudan	278
		Swasiland	281
		Tansania	282
		Togo	283
		Tschad	284
		Tunesien	285
		Uganda	286
		Zentralafrikanische Republik	289
		Amerika	
		Vereinigte Staaten	368
		Antigua und Barbuda	320
		Argentinien	323
		Bahamas	324
		Barbados	322
		Belize	330
		Bolivien	326
		Brasilien	327
		Chile	332
		Costa Rica	334
		Dominica	333
		Dominikanische Republik	335
		Ecuador	336
		El Salvador	337
		Grenada	340
		Guatemala	345
		Guyana	328
		Haiti	346
		Honduras	347
		Jamaika	355
		Kanada	348
		Kolumbien	349
		*) alte Gebietsstände	

Schlüssel A: Staatsangehörigkeit			
noch: Amerika			
Kuba	351	Israel	441
Mexico	353	Japan	442
Nicaragua	354	Jemen	421
Panama	357	Jordanien	445
Paraguay	359	Kambodscha	446
Peru	361	Kasachstan	444
St. Kitts und Nevis	370	Katar	447
St. Lucia	366	Kirgisistan	450
St. Vincent und die Grenadinen	369	Korea, Demokrat. Volksrepublik	434
Suriname	364	Korea, Republik	467
Trinidad und Tobago	371	Kuwait	448
Uruguay	365	Laos	449
Venezuela	367	Libanon	451
		Macau	412
Asien		Malaysia	482
Afghanistan	423	Malediven	454
Armenien	422	Mongolei	457
Aserbaidshan	425	Myanmar	427
Bahrain	424	Nepal	458
Bangladesch	460	Oman	456
Bhutan	426	Pakistan	461
Brunei Darussalam	429	Palästinensische Gebiete	459
China	479	Philippinen	462
Georgien	430	Saudi-Arabien	472
Hongkong	411	Singapur	474
Indien	436	Sri Lanka	431
Indonesien	437	Syrien	475
Irak	438	Tadschikistan	470
Iran	439	Taiwan	465
		Thailand	476
		Timor-Leste	483
		Turkmenistan	471
		Usbekistan	477
		Vereinigte Arabische Emirate	469
		Vietnam	432
		Australien/Ozeanien/Antarktis	
		Australien	523
		Fidschi	526
		Kiribati	530
		Marshallinseln	544
		Mikronesien	545
		Nauru	531
		Neuseeland	536
		Palau	537
		Papua-Neuguinea	538
		Salomonen	524
		Samoa	543
		Tonga	541
		Tuvalu	540
		Vanuatu	532
		Sonstige Schlüssel	
		staatenlos	997
		ungeklärt	998
		ohne Angabe	999

Schlüssel B: Aufenthaltsrechtlicher Status	
Aufenthaltsgestattung (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 1 AsylbLG)	1
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 5 AsylbLG)	2
Familienangehörige/Familienangehöriger (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 6 AsylbLG)	3
Geduldete Ausländerin/Geduldeter Ausländer (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 4 AsylbLG)	4
Einreise über einen Flughafen (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 2 AsylbLG)	5
Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 3 AsylbLG)	6
Folge- oder Zweit Antrag (Personenkreis des § 1 Absatz 1 Nummer 7 AsylbLG)	7
Ohne Angabe (einschl. Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA))	8

Schlüssel C: Art der Unterbringung	
Aufnahmeeinrichtung	1
Gemeinschaftsunterkunft	2
Dezentrale Unterbringung	3